



Hinter dem Krankenhaus entsteht derzeit ein zweites Gesundheitshaus. Die Arbeiten liegen im Zeitplan. Foto: Ackfeld

Gesundheitszentrum Ende 2023 fertig

Warendorf (ack). Wer den Haupteingang links liegen lässt und einmal um das Josephs-Hospital herumgeht, der sieht: Die Arbeiten am zweiten Gesundheitszentrum kommen gut voran. Schon geklärt ist, wer den Neubau nutzen wird.

„Der Investor liegt voll im Zeitplan. Es soll im November bezugsfertig sein“, sagt Peter Goerdeler, Vorstandsvorsitzender des JHW im Gespräch mit der „Glocke“. Und auch die künftigen Nutzer stehen schon fest. Die Krankenpflegeschule ist gesetzt, außerdem die Praxis für Strahlentherapie. Außerdem ziehen eine Einrichtung für heimbeatmete Patienten und eine Tagespflege ein. Für uns ganz wichtig sind auch die Jo.Vital, unsere Physiotherapietochter, die umzieht, und das OP-Zentrum Warendorf“, erklärt Peter Goedeler weiter. „Wir werden unsere ambulanten Operationen aus dem Zentral-OP ausgliedern und sie dann im Ärztehaus durchführen.

Dadurch werden Kapazitäten im Zentral-OP frei. Dort sind wir stark ausgelastet und operieren auch abends“, so der Vorstandsvorsitzende weiter.

Im Oktober 2021 war der erste Spatenstich. Seitdem hat sich viel getan auf dem Gelände hinter dem Hospital. 7100 Quadratmeter Nutzfläche entstehen. Ein Investor baut auf dem Grundstück der Stiftung Josephs-Hospital östlich hinter dem Krankenhaus. Nach Abschluss der Arbeiten wird das Objekt von einem Investor betrieben. Das Krankenhaus wiederum hat sich ein Vorrecht gesichert, das Objekt erwerben zu können.

Aus Sicht von Peter Goerdeler ist der Bau wichtig für die Zukunft des Hospitals. „Wir machen den Standort zukunftssicher. Wir halten nach Mietern Ausschau, die im Zusammenspiel mit dem Krankenhaus funktionieren. Beide Seiten sollen von einer Zusammenarbeit profitieren.“ Ambulante Angebote sollen die stationären Angebote ergänzen.